

*Wer in der Zukunft lesen will, muss in der
Vergangenheit blättern!*

André Malraux

Rückblick 2017

Kfd

Dahlbruch-Herzhausen

im Pastoralverbund Nördliches Siegerland

Ansprechperson:

Dahlbruch-Herzhausen

Wilma Jungermann

 02733/60652

DAS BROT AUF MEINER ZUNGE

Vortrag von Dagmar Leidig aus Hilchenbach

Nachdem Frau Dagmar Leidig im Januar 2016 einen „Märchenabend“ für die kfd Dahlbruch-Herzhausen gestaltet hatte, der bei den Anwesenden Begeisterung auslöste, konnte sich die Frauengemeinschaft über eine weitere Veranstaltung mit Frau Leidig freuen, diesmal jedoch mit einer ganz anderen, persönlichen Thematik. Unter dem Titel „Das Brot auf meiner Zunge“ las Frau Leidig, am 12. Januar 2017 im Augustinusheim in Dahlbruch, Texte über ihre persönlichen Glaubenserfahrungen, die sie in den letzten Jahrzehnten während der Zeit als Studentin, im beruflichen Alltag als Grundschullehrerin und auch im Privatleben, als Ehefrau und Mutter, gesammelt hatte.

Die Texte wurden den Zuhörerinnen authentisch und emotional vorgetragen, sodass sie sich gut in die unterschiedlichen, vielschichtigen Situationen und die persönliche Entwicklung der Referentin mit all ihren Höhen und Tiefen, den Glaubenszweifeln und Glaubenszeichen hineinversetzen konnten. Auf dieser Basis konnte ein reger Erfahrungsaustausch in der kleinen Teilnehmergruppe stattfinden, der zur eigenen Reflexion einlud und die Veranstaltung bereicherte. An diesem Abend veröffentlichte Frau Leidig diese persönlichen Texte zum ersten Mal. In Zukunft werden diese und weitere ihrer Texte hoffentlich nicht nur die Frauen der kfd begeistern und anderen zugänglich gemacht.

Angelika Helsper



Fotos: Angelika Helsper

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

Viele Ehrungen standen auf dem Programm

Zur Jahreshauptversammlung der kfd St. Augustinus Dahlbruch-Herzhausen am 19. Januar 2017 um 16:00 Uhr begrüßte Teamsprecherin Wilma Jungermann die anwesenden Frauen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit vielen fleißigen Händen im abgelaufenen Jahr.

Ein besonderer Moment wurde zu Beginn des Abends unseren lieben Verstorbenen in 2016 gewidmet. Wir gedachten besonders an

Lucia Klein
Anneliese Lummer
Ilse Hermes

sowie aller verstorbenen der kfd mit einem Gebet.

Pastor Rüsche konnte leider aufgrund wichtiger Außentermine nicht bei uns sein. Der Jahresbericht 2016 - als kleines Heft gestaltet von der Schriftführerin Claudia Schreiber - sowie der Kassenbericht wurde verlesen und die Kassiererin, Paula Isenberg, einstimmig entlastet.

Ein schwieriges Unterfangen war die Neuwahl einer Schriftführerin, da Claudia Schreiber aus gesundheitlichen Gründen die Arbeiten nicht mehr ausführen kann. Schließlich stellten sich Gisela Swoboda und Lucia D'Alessandro als Team zur Verfügung. Außerdem wurde Lucia D'Alessandro als geistliche Begleiterin gewählt.

Die Ehrung langjähriger kfd-Angehöriger mit einer Urkunde des Bundesverbandes und einem kleinen Geschenk macht dem Leitungsteam immer besondere Freude. So konnten in diesem Jahr folgende Jubiläen gefeiert werden:

60 Jahre – Anne Czarski

50 Jahre – Ursula Kreuz, Lucie Stahl

45 Jahre – Rita Kreuz

35 Jahre – Uschi Langenbach

30 Jahre – Elke Hassel, Gerlinde Wolters, Gisela Swoboda, Adriana reis

25 Jahre – Rosel Kaulich

Darüber hinaus wurden 10 Frauen für ihre 15 Jahre Treue zur kfd mit einem kleinen Geschenk geehrt:

Maria-Luis Neuhaus-Wickel, Mercedes Dörr, Paula Isenberg, Brigitte Johannsen, Susanne Kador, Brigitte Thomas, Ursula Möller, Anneliese Mummel, Käthe Jelinek, Lucia D'Alessandro

Zum Schluss des Abends kamen noch die einzelnen Veranstaltungspunkte und deren Organisation für das 1. Halbjahr 2017 zur Sprache.

Wilma Jungermann



Foto: Angelika Helsper

MARIA LICHTMESS

kfd-Gottesdienst mit Kerzensegnung in St. Augustinus

Am 02.02.17 fand um 9:00 Uhr in St. Augustinus die monatliche Morgenmesse der kfd Dahlbruch-Herzhausen statt. In diesem Jahr fiel das kirchliche Fest „Darstellung des Herrn“- Maria Lichtmess auf einen Donnerstag, an dem die monatliche Morgenmesse der kfd stattfand. An diesem Festtag werden traditionell die Kerzen gesegnet, sodass in diesem Gottesdienst u.a. auch die Segnung der von den kfd-Mitgliedern gespendeten Muttergotteskerze für die Augustinuskirche durch Pfarrer Rüsche erfolgte. Die Bedeutung dieses alten Kirchenfestes wurde anhand der Betrachtung des Evangeliums des Tages und Rembrandts berühmten Gemäldes des Lobgesangs Simeons veranschaulicht. Ein Lichtergang aller Gottesdienstteilnehmer rundete den Gottesdienst ab. Im Anschluss an die monatlichen kfd-Messen fand wie immer ein gemeinsames Frühstück im Augustinusheim statt, zu dem zahlreiche Frauen erschienen, sodass ein reger Austausch entstand, auf den wir uns auch beim nächsten Mal freuen!

Angelika Helsper



Fotos: Lucia D'Alessandro

WAS IST FAIR?

Weltgebetstag der Frauen im ev. Gemeindehaus Dahlbruch

2017 wurde der Weltgebetstag von den ev. Frauen aus Dahlbruch zum Thema „PHILIPPINEN – Was ist fair?“ vorbereitet. Das Üben der Lieder zum Weltgebetstag fand an 2 Abenden in Hilchenbach und Dahlbruch gemeinsam mit den Hilchenbacher Frauen statt. Die musikalische Leitung hatte Frau Mann Zizka übernommen.

Am 16.02.17 fand im ev. Gemeindehaus in Dahlbruch der Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag der Frauen statt. Frau Elisabeth Take, gebürtige Philippinin, erzählte den anwesenden Frauen einiges über das Land und den Speisen. Im Anschluss konnte man die, von verschiedenen Frauen, zubereiteten Speisen probieren. Diese fanden unter den Frauen einen großen Anklang.

Der Gottesdienst wurde am 03.03.17 um 19 Uhr zum ersten Mal im ev. Gemeindehaus Dahlbruch gefeiert, da die ev. Kirche seit dem letzten Jahr geschlossen ist. Für die Anwesenden war es ein informativer Gottesdienst, bei dem Frauen von den Philippinen zu Wort kamen und ihre Anliegen vor Gott gebracht wurden. Zum Ende des Gottesdienstes bedankte man sich bei Frau Dietlinde Hahnefeld und Frau Renate Rump, mit einem Blumenstrauß, für ihren jahrelangen Einsatz als Verantwortliche für die jeweilige Gemeinde. Mit diesem Gottesdienst endete ihre Verantwortlichkeit für den Weltgebetstag.

Renate Rump



Foto: Angelika Helsper

MEINE SEELE PREIST DIE GRÖSSE DES HERRN

Maiandacht der kfd in Herzhausen

Die Maiandacht gehört fest zum jährlichen Programm der katholischen Frauengemeinschaften Dahlbruch-Herzhausen und Hilchenbach. Dieses Jahr trafen sich die Frauen am Donnerstag, den 4. Mai in der St. Anna-Kapelle in Herzhausen, um die Gottesmutter Maria in Gebet und Gesang zu loben und zu ehren.

„Meine Seele preist die Größe des Herrn“: Diese Aussage Marias wurde zum Anlass genommen, den Lobgesang Marias meditativ zu betrachten. Mittels einer Bildbetrachtung sowie gesanglich konnten die Teilnehmerinnen den Kontrast zwischen Maria als Königin und als einfache junge Frau aus dem Volk, die Gottes Sohn gebären wird, erleben. Anschließend folgte zur Vertiefung des Themas eine kurze Zeit der Stille, um dieses durch Fragen geleitet persönlich vor Gott zu tragen.

Daraufhin beteten die Frauen ein Wechselgebet, welches in Form eines Lesezeichens mit Darstellung Marias als Königin an jede Teilnehmerin als Andenken verteilt wurde. Das abgebildete Motiv Marias mit den Herrschaftssymbolen „Krone, Zepter, Reichsapfel und Mondsichel“ sowie ein besticktes Priestergewand mit ähnlicher Symbolik schmückten auch den Altarraum und trugen zur festlichen Stimmung der diesjährigen Maiandacht bei.

Im Anschluss folgte nach der geistlichen die leibliche Stärkung bei einem gemütlichen Beisammensein mit leckerem Kaffee und Kuchen.



Angelika Helsper

Foto: Lucia D'Alessandro

SEIT ANFANG DER 70er JAHRE ZU BESUCH IN MARIENSTATT

kfd Dahlbruch-Herzhausen wieder mittendrin

Seit Anfang der 70er fahren Frauen aus dem Dekanat Siegen zur altehrwürdigen Abteikirche nach Marienstatt, so auch im diesen Jahr am 07.06.2017. Nicht nur die Patres, unter Abt Andreas, freuen sich jedes Jahr auf den Besuch, sondern auch das Bezirksleitungsteam, um Sprecherin Edeltrud Hübner, ist über die rege Teilnahme der Frauen begeistert.

Das diesjährige Vorbereitungsteam um Frau Ursula Bär, St. Marien Wenscht, Frau Gabriele Völker, St. Josef Weidenau und Gemeindereferentin Laura Neuhaus, Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg hatten den Gottesdienst zum Thema „Edit Stein – An der Hand Gottes gehen“ vorbereitet und den Frauen einen Einblick in das Leben von Edit Stein gegeben. Eindrucksvoll erzählte Frau Bär über die Gefühle der Mutter, als ihre Tochter Edit vom Judentum zum Katholizismus wechselte und man für Sie in der Synagoge das Todengebet sprach.

Zum ersten Mal in seinem Amt als Dechant war auch Pfarrer Karl-Hans Köhle mit dabei. Er stand dem Gottesdienst als Hauptzelebrant vor. Ebenso mit dabei war Gemeindereferentin Daniela Bräutigam aus Wilnsdorf, die in der letzten Bezirkskonferenz zur Geistlichen Begleiterin der kfd Bezirk Siegen-Wittgenstein gewählt worden ist. Sie unterstützte das Vorbereitungsteam beim Gottesdienst.

Lucia D'Alessandro



Foto: Lucia D'Alessandro

ZUR MUTTER GOTTES INS WENDENER LAND

Für Dienstag, den 08. August stand unsere kleine Wallfahrt zur Mutter



Gottes auf der Dörnschlade im Programm. Etwa 25 Frauen trafen sich am LIDL-Parkplatz zu Fahrgemeinschaften ins Wendener Land.

Um 14.00 h begannen wir mit der Andacht, zu der sich auch noch andere Pilger in dem kleinen Kapellchen

eingefunden hatten. Unsere "liturgische Fachfrau" Angelika Helsper hatte wieder die Vorbereitungen übernommen mit Lesungen, Gebeten und Liedern.

Außerdem sprach sie in der Betrachtung zu einer Stelle des Matthäusevangeliums über die bekannten Worte Jesu: "Wenn dich jemand auf die rechte Wange schlägt, halt ihm auch die linke hin" oder "wenn du vor Gericht verurteilt wirst, deinen Mantel abzugeben, dann gib auch noch dein Hemd" oder "wenn dich jemand zwingt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh' noch eine weitere mit ihm" und erklärte diese Aussagen unter dem Gesichtspunkt der damaligen Gepflogenheiten des Zusammenlebens der Menschen. Mit einer solchen Verhaltensweise konnte Unrecht entlarvt und der Macht mit Humor begegnet werden.

Eine Auslegung dieser Gleichnisse vor historischem Hintergrund, die einige von uns so noch nicht gesehen hatten.

Für den gemütlichen Teil des Nachmittags waren wir im Landhotel Berghof ganz in der Nähe angemeldet. Es geht ja nichts über Kaffee und hausgemachte Backwaren, wenn sich Frauen zum Plausch treffen. Diese Kuchenportionen hatten - was man sonst kaum findet - eine erstaunliche Größe; doch das konnte einige nicht davon abhalten, eine Zweite zu verspeisen.

Wilma Jungermann

ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK IM AUGUSTINUSHEIM

mit vorangehendem Meditationsgottesdienst im St. Augustinus



In diesem Jahr fand das jährliche ökumenische Treffen der evangelischen und katholischen Frauen unserer Pfarrgemeinden am 07.09.2017, wieder auf Einladung der kfd Dahlbruch-Herzhausen, in der Pfarrkirche St. Augustinus statt.

Zunächst kamen die Frauen zu einem Meditationsgottesdienst zusammen. Dieser lud die Teilnehmerinnen zu einer Besinnung über die Haltungen und Bewegungen im Gottesdienst und diesen selbst ein: „Du kennst mich bis zum Grund; ob ich mag ruh'n, ob gehen, ob sitzen oder stehen, es ist dir alles kund“.

Diese Worte aus einem bekannten Lied wollen zunächst nur ausdrücken, dass der Mensch sich in jeder Situation von Gott gehalten wissen darf. Dieses Gehalten-Sein drückt sich auch in den Haltungen aus, die der Mensch vor Gott im Gottesdienst einnimmt. Ruhen, Gehen, Sitzen, Stehen – all das, was das Lied benennt, hat in der Liturgie seine Bedeutung. Es fehlt in dem Lied eigentlich nur das Knien, welches an diesem Morgen thematisch aber nicht fehlte. Auch auf den Gebrauch der Hände – wie z. B. das Falten der Hände, das Kreuzzeichen oder die Handauflegung bei der Segnung – wurde näher eingegangen. Die Anwesenden hörten dazu Worte aus der Schrift, die von den Teilnehmerinnen beider Konfessionen gemeinsam gelesen wurden. Auch mit Hilfe von Liedern und Gebeten konnten die

Gottesdienstbesucherinnen die Haltungen und Gebärden in der Liturgie überdenken.

Anschließend stärkten sich die Frauen bei einem leckeren Frühstück im Augustinusheim. Die Vorsitzende des ev. Frauenkreises Dahlbruch überreichte der kfd-Vorsitzenden als Dankeschön für die Einladung einen wunderschönen Wandkalender für das kommende Jahr. Der gemeinsame Vormittag trug wieder dazu bei, sich untereinander auszutauschen und gegenseitig einzuladen. Die nächsten kfd-Angebote sind u.a. die Seelenpfadwanderung Ende September und einem Vortragsabend zum Thema „Raiffeisen“ im Augustinusheim, den die Vorsitzende des Abendkreises der evangelischen Gemeinde Kredenbach gestaltet. Die Referentin und die kfd Dahlbruch-Herzhausen freuen sich schon auf diesen gemeinsamen Programmpunkt.

Wieder einmal zeigt sich, dass ein regelmäßiges Treffen beider Konfessionen sehr bereichernd ist und allen viel Freude bereitet.

Angelika Helsper



Fotos: Angelika Helsper

SEELENPFADWANDERUNG



Nachdem der September doch eher nass war, hatten 12 Teilnehmerinnen am 22. September 2017 doch noch den richtigen Tag erwischt, für einen Spaziergang durch den Seelenpfad, der nahe dem Forsthaus Hohenroth durch ein unbearbeitetes Waldstück führt.

Am Eingang wurde die Gruppe von kfd-Mitglied Angelika Bald begrüßt. Sie hatte die meditative Seite des Nachmittags vorbereitet, und ihr Ehemann, erklärte unterwegs auf dem Pfad das ein oder andere über die Natur im Allgemeinen und dieses sich selbst überlassene Gebiete im Besonderen.

So ging es gegen 14:00 Uhr los. Alle hatten zünftige Schuhe an den Füßen, was auch gut war; denn manches Stück Gras oder auch die vielen Wurzeln auf dem Pfad waren recht glatt. Angelika Bald hatte allen nahegelegt, möglichst wenig zu reden und sich die Dinge rechts und links vom Pfad anzusehen. Es war windstill und warm zwischen den Büschen, großen alten Bäumen mit knorriger und glatter Rinde, Pilzen am Weg und an abgestorbenen Stämmen. An drei Stationen wurde gehalten, Frau Bald brachte mit Klangschaale und Betrachtung alle vollends zur Ruhe.

Der Spaziergang dauerte fast 2 Stunden, bergab und bergauf, ohne an die Zeit zu denken.

Im Eder-Quellgebiet erreichten man wieder festen Weg und machte sich auf zum Forsthaus Hohenroth, wo Kuchen, Waffeln, Kaffee und andere Leckereien auf die Spaziergänger wartete. Dort hatten sich noch 2 Hilchenbacher Frauen eingefunden, um mit allen eine Weile gemütlich beieinander zu sitzen.

Wilma Jungermann

Foto: Angelika Helsper

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN, BANKIER DER BARMHERZIGKEIT

Evangelischer Abendkreis Kredenbach zu Gast bei der kfd

Es war nicht das erste Mal, dass Jutta Schmidt, Vorsitzende des evangelischen Abendkreises Kredenbach mit ihrem Team bei der katholischen Frauengemeinschaft Dahlbruch-Herzhausen zu Gast war und über ein Thema referierte. Am 12.10.17, 18.00 Uhr gestaltete der Abendkreis im Augustinusheim einen Themenabend zu Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Jutta Schmidt hielt einen kurzweiligen Vortrag. Sie wurde von Herta Weiss unterstützt, indem sie verschiedene Texte, z. B. Briefe aus der damaligen Zeit, vorlas. Dorothea Spies, ebenfalls vom Abendkreis, spielte zwischendurch hervorragend auf der Flöte. Von F. W. Raiffeisens Lebensweg, seiner religiösen Erziehung, sein persönliches Wirken und das seiner Familie wurde berichtet. Der berufliche Werdegang Raiffeisens, der sein Leben prägte, begann mit der Verwaltungstätigkeit im Landratsamt. Es folgten spätere Ernennungen zum Bürgermeister in verschiedenen Gemeinden, in denen er sich sozial sehr engagierte und sich um die Nöte der ländlichen Bevölkerung kümmerte. Man bezeichnet die Wegstrecke seiner Wirkungsstätten auch als „Historische Raiffeisenstraße“. Er übernahm eine beratende Tätigkeit bei der Gründung zahlreicher Spar- und Darlehnskassen-Vereine, die den Gedanken „einer für alle – alle für einen“ hegten, um der Bevölkerung, besonders einzelner Höfe in der Not zu helfen. Heute finden wir den Namen „Raiffeisen“ noch in dem Bankennamen: Volks- und Raiffeisenbank und in den Raiffeisenmärkten, die ländliche Produkte anbieten. Im nächsten Jahr feiert die Stadt Hamm den 200. Geburtstag von F.W. Raiffeisen und das dortige Kulturmuseum zeigt eine besondere Ausstellung.



Foto und Bericht: Angelika Helsper

GEISTLICHE BEGLEITERINNEN

Lucia D'Alessandro und Daniela Bräutigam beauftragt

Seit kurzem gibt es zwei geistliche Begleiterinnen im kfd-Bezirk Siegen-Wittgenstein. Am 11.11.2017 wurden Daniela Bräutigam und Lucia D'Alessandro durch kfd-Diözesanpräses Roland Schmitz während eines feierlichen Gottesdienstes in Hardehausen dazu beauftragt. Eine jede empfing durch eine Patin, die bereits als geistliche Begleiterin im Dienst ist, einen Segenswunsch sowie durch den kfd-Diözesanpräses eine in der Abtei Königsmünster angefertigte Abzeichen mit einem Wiegenkreuz.

Der Beauftragung waren ein theologisches Grundlagenseminar und ein Vorbereitungskurs vorausgegangen. Das Amt der geistlichen Begleiterin gibt es seit dem Jahr 2000. Mittlerweile sind über 150 kfd-Frauen in dieser ehrenamtlichen Funktion in den Ortsgemeinschaften oder auf Bezirks-, Regional- oder Diözesanebene tätig.

Das Amt in der kfd eröffnet Räume, in denen die Gnadengaben von Frauen (Charismen) entdeckt, unterstützt und gefördert werden. Daniela Bräutigam wird dieses Amt für den kfd-Bezirk Siegen-Wittgenstein und Lucia D'Alessandro für die kfd St. Augustinus in Dahlbruch übernehmen.

Marita Schäfer



Foto: Regina Brucksch

IN ERWARTUNG LEBEN – EINE ADVENTSHALTUNG

Traditionelle Rorate-Messe in St. Augustinus



Auch in diesem Advent fand in der St. Augustinus-Kirche wieder die traditionelle Rorate-Messe mit anschließender Adventfeier im Augustinusheim statt. In dem feierlichen Gottesdienst, der von Vikar Kantor geleitet wurde, konnten sich die Anwesenden am 07.12.2017 mit der Thematik des Wartens, die die Adventszeit bestimmt, auseinandersetzen.

„Bist du es, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ – so lautet die Frage Johannes des Täuflers an Jesus. Von diesem Leitsatz aus wurden nicht nur das Warten in der Bibel auf Jesus Christus, sondern auch das Warten in unserem Alltag auf das Weihnachtsfest betrachtet: Der Adventskalender verkürzt für Kinder die Zeit des Wartens. Aber was hilft uns? Was erwarten wir und erwarten wir überhaupt noch etwas?

Eine leere Futterkrippe, die im Altarraum aufgestellt war und eine brennende Kerze standen als sichtbare Zeichen für das adventliche „Warten auf das Licht der Welt – Jesus Christus“. Zu einer Meditation wurden vor der Futterkrippe und in den Bänken Kerzen entzündet, die den abgedunkelten Kirchenraum erhellten.

Auch in diesem Jahr begleiteten der Chor Con-brio und der Organist Herr Weber die Rorate-Feier und trugen mit den vorgetragenen, thematisch passenden Liedern zur besinnlichen Stimmung bei.

Die anschließende Adventfeier griff die Thematik der leeren Krippe und des Wartens auf Jesus Christus auf. Ein besonderes Augenmerk wurde

auf die Bedeutung des Strohs in der Krippe und des Sterns gelegt. Gemeinsam bilden sie das weihnachtliche Symbol des Strohsterns. Als kleines Geschenk konnten die Anwesenden einen Strohstern mit nach Hause nehmen. Neben leckeren Plätzchen, Punsch und Glühwein trugen gemeinsam gesungene Adventslieder, die von Dagmar Leidig am Klavier angestimmt wurden, zur besinnlichen Stimmung bei.

Angelika Helsper



Fotos: Angelika Helsper

Impressum

Herausgeber: kfd Dahlbruch-Herzhausen

Redaktion: Gisela Swoboda und Lucia D'Alessandro

Layout: ©Lucia D'Alessandro 2018

Beiträge und/oder Fotos: Angelika Helsper, Renate Rump, Wilma Jungemann, Lucia D'Alessandro, Marita Schäfer und Regina Brucksch